

Niederschrift

über die 28. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Dienstag, 03.06.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|------------|
| 1. | Vertragsentwurf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Kassel an freie Kindertagesstätten-Träger ab 2008 | 101.16.909 |
| 2. | Eckpunkte für eine vertragliche Gestaltung der Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Bedarfsabdeckung | 101.16.910 |
| 3. | Erweiterte Entgeltfreistellung durch die Stadt Kassel für die letzten drei Monate vor dem letzten Kindergartenbesuchsjahr | 101.16.921 |
| 4. | Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten der Stadt Kassel
Hier: Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte des Vereins für klassische Montessori-Pädagogik e.V., Rasenallee 83 | 101.16.923 |
| 5. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 3/2008 - | 101.16.936 |
| 6. | Städtische Bäder | 101.16.949 |
| 7. | Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2007 | 101.16.950 |
| 8. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste B/2008 - | 101.16.951 |
| 9. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 4/2008 - | 101.16.955 |
| 10. | Weihnachtsmarkt | 101.16.926 |
| 11. | Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien | 101.16.930 |
| 12. | Neuer Konsolidierungsvertrag mit der KVV | 101.16.953 |
| 13. | Finanzverantwortlichkeit für Bäderzustand | 101.16.954 |

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 27.05.2008 ordnungsgemäß einberufene 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kaiser verweist auf die Absprache des Ältestenrates vom 02.06.2008 und beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um die vom Magistrat am 02.06.2008 beschlossene Vorlage betr. **KVV Kasseler Verkehrs- u. Versorgungs-GmbH, 101.16.961**, die den Fraktionsgeschäftsstellen am 29.06. und den Mitgliedern des Ausschusses als Tischvorlage verteilt wurde.

Die Erweiterung der Tagesordnung um diese Magistratsvorlage wird mit Mehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion beschlossen.

Stadtverordneter Oberbrunner beantragt für die FDP-Fraktion diesen Tagesordnungspunkt heute wegen Beratungsbedarf seiner Fraktion nicht zu behandeln.

Stadtverordnetenvorsteher Kaiser nimmt nach intensiver und kontroverser Diskussion im Ausschuss **die Überweisung** der Vorlage des Magistrats betr. KVV Kasseler Verkehrs- u. Versorgungs-GmbH, 101.16.961, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 28.06.2008 **zurück**, damit die Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit hat, in ihrer Sitzung am 16.06.2008 eine abschließende Entscheidung in dieser Angelegenheit zu treffen. Eine Behandlung der Angelegenheit entfällt somit in der heutigen Sitzung.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke.ASG, bringt bezüglich des praktizierten Verfahrens zur Tagesordnung seine große Verwunderung zum Ausdruck.

Die Anfrage unter Tagesordnungspunkt 13, **Finanzverantwortlichkeit für Bäderzustand**, 101.16.954, wird wegen Sachzusammenhangs gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 6, **Städtische Bäder**, 101.16.949, behandelt. Die Anfrage wird zuerst zur Beantwortung aufgerufen.

1. Vertragsentwurf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Kassel an freie Kindertagesstätten-Träger ab 2008

Vorlage des Magistrats
- 101.16.909 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit den freien Trägern werden neue Verträge über die Förderung deren Kindertageseinrichtungen (Kindertagesstätten) durch die Stadt Kassel für die Betreuungsbereiche unter Dreijährige und Kindergarten ab 2008 abgeschlossen (Betriebskostenzuschüsse). Die Verträge basieren auf

dem als Anlage beigefügten Mustervertrag und sollen zunächst für drei Jahre mit der Möglichkeit einer Laufzeitverlängerung abgeschlossen werden. Die Förderung (Betriebskostenzuschüsse) basiert auf der Vorgabe des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 22.05.2007 bzw. 20.02.2006, wonach sich die Betriebskostenbezuschung an der Betreuungsgruppe orientieren soll. Grundlagen der vertraglichen Regelungen sind außerdem die „Eckpunkte für eine vertragliche Gestaltung der Kindertagesstätten-Zuschüsse unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Bedarfserreichung“, in der beschlossenen Form.“

Stadträtin Janz beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Vertragsentwurf Betriebskostenzuschüsse der Stadt Kassel an freie Kindertagesstätten-Träger ab 2008, 101.16.909, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schmidt

- 2. Eckpunkte für eine vertragliche Gestaltung der Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Bedarfsabdeckung**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.910 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Der schrittweisen Umsetzung der Eckpunkte für einen bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung in Einrichtungen wird zugestimmt.“

2. Die Gestaltung der Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten erfolgt unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Bedarfsabdeckung.
3. Die mit den Eckpunkten verbundenen Qualitätsstandards bilden die Grundlage zukünftiger Planung.
4. Auf der Basis der Eckpunkte schließen Stadt und freie Kindertagesstätten-Träger vertragliche Regelungen über die städtische Betriebskostenbezuschussung ab.
5. Der qualitative und quantitative Ausbau der Kinderbetreuung ist nur möglich, wenn sich Bund und das Land verantwortlich und spürbar an den Betriebs- und Investitionskosten beteiligen.“

Im Rahmen der Diskussion erläutert Stadträtin Janz den Antrag und beantwortet mit Stadtkämmerer Dr. Barthel die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
 Ablehnung: --
 Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
 den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Eckpunkte für eine vertragliche Gestaltung der Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Bedarfsabdeckung, 101.16.910, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

- 3. Erweiterte Entgeltfreistellung durch die Stadt Kassel für die letzten drei Monate vor dem letzten Kindergartenbesuchsjahr**
 Vorlage des Magistrats
 - 101.16.921 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die freien Kindertagesstätten-Träger werden in die mit der Änderung der „Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten der Stadt Kassel (BTO) ab 01.05.2008 geltende erweiterte Freistellung von den Betreuungsentgelten einbezogen.

Den freien Kindertagesstätten-Trägern werden die Betreuungsentgelte jeweils für die in Frage kommenden Kinder für die Monate Mai, Juni und Juli vor dem letzten Kindergartenbesuchsjahr erstattet, wenn sie die betreffenden Eltern von der Entgeltzahlung freigestellt haben. Die Freistellung erfolgt analog den Regelungen des Landes Hessen und beträgt zur Zeit 100,00 € pro Kind und Monat und wird nur für Kinder gewährt, die mit mindestens einem Sorgeberechtigten ihren ersten Wohnsitz in Kassel haben.

Der Magistrat wird beauftragt, die Erweiterung umzusetzen und die freien Kindertagesstätten-Träger durch Erstattung der Entgelte in die Lage zu versetzen, die in ihren Einrichtungen betreuten Kinder jeweils ebenfalls von der Entgeltzahlung freizustellen.

2. Gem. 114 g Abs.1 HGO beschließt die Stadtverordnetenversammlung eine überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 105.000 € bei Kostenstelle 510 00 141 – Zuschüsse freie Träger von Kindertagesstätten -, Sachkto. 791 110 000 – Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen -. Deckungsmittel stehen wie folgt zur Verfügung:
105.000 € voraussichtliche Mehrerträge bei Kostenstellen 510 00 101 bis 510 00 134 – Förderung von Kinder in Tageseinrichtungen -, Sachkto. 500 120 700 – Erziehungs- und Verpflegungsentgelte.“

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Erweiterte Entgeltfreistellung durch die Stadt Kassel für die letzten drei Monate vor dem letzten Kindergartenbesuchsjahr, 101.16.921, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

4. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten der Stadt Kassel
Hier: Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte des Vereins für klassische Montessori-Pädagogik e.V., Rasenallee 83

Vorlage des Magistrats
- 101.16.923 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte des Vereins für klassische Montessori-Pädagogik e.V., in Kassel-Harleshausen, Rasenallee 83 und der Einbeziehung in die Betriebskostenbezuschung ab 01.08.2008 wird zugestimmt. Die Förderung dieser Ganztagsgruppe wird zunächst bis zum 31.07.2010 befristet; vor einer Weiterförderung ist die Bedarfssituation zu überprüfen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Eröffnung, Schließung oder Umwandlung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten der Stadt Kassel
Hier: Eröffnung einer neuen Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte des Vereins für klassische Montessori-Pädagogik e.V., Rasenallee 83, 101.16.923, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 3/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.936 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 3/2008 enthaltenen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
im Finanzhaushalt in Höhe von 494.895,87 €.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 3/2008 -, 101.16.936, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

Die Tagesordnungspunkte 6 und 13 werden gemeinsam zur Behandlung aufgerufen.

13. Finanzverantwortlichkeit für Bäderzustand
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.954 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie erfolgte in der Vergangenheit die Abrechnung bzw. Zahlung zwischen den Werken und der Stadt hinsichtlich der Übernahme der Betriebs- und Unterhaltungskosten bei den städtischen Bädern? (Zahlung auf Rechnungsstellung / lfd. monatliche Zahlungen / Abschlagszahlungen).

2. Gab es / gibt es eine (informelle) Vereinbarung hinsichtlich der Übernahme von Instandhaltungs-/Investitionskosten im Sinne eines Genehmigungsvorbehaltes durch die Stadt?
3. Gibt es oder gab es Unstimmigkeiten hinsichtlich der Rechnungsstellung der städt. Werke für die Betriebs- und Unterhaltungskosten bei den städtischen Bädern?
4. Wer hat wert- und substanzerhaltende Investitionen in den letzten Jahren unterlassen/verhindert/nicht veranlasst?
5. Gab es oder gibt es Rückstände der Stadt Kassel gegenüber den Werken bei der Zahlung der Betriebs- und Unterhaltungskosten? (Wenn ja, bitte genaue Erläuterung über Zeiträume / Summen / Gründe / ggf. Zuordnung zu bestimmten Kostenarten)
6. Sind im Zusammenhang mit möglichen Rückständen Zinsforderungen gegen die Stadt Kassel entstanden? (Wenn ja in welcher Höhe, bei welchem Zinssatz?)
7. Aus welchen Haushaltstiteln/Kostenstellen wurden bzw. werden die Betriebs- und Unterhaltungskosten bezahlt?
8. Falls es Rückstände gab oder noch gibt; warum wurden die Forderungen der Werke nicht beglichen und wer hat dies entschieden?
9. Falls es noch Rückstände gibt; wann ist vorgesehen, diese zu begleichen?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage. Betreffend der Nachfrage zu Frage 6, Zinsforderung, sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel eine schriftliche Antwort zu. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für beantwortet.

Die Anfrage ist beantwortet.

- 6. Städtische Bäder**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.949 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Sanierung/den Neubau der städtischen Bäder wird das Investitionsvolumen auf insgesamt 30 Mio. € begrenzt (Preisbasis Mai 2008).
2. Die Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe werden saniert.
3. Das Hallenbad Süd wird saniert.
4. Die Hallenbäder Mitte und Ost werden aufgegeben und durch ein neues Hallenbad ersetzt. Für dieses neue Bad soll bevorzugt ein Standort in der Nähe des bisherigen Hallenbades Ost gesucht werden. Steht ein derartiger Standort nicht zur Verfügung, wird ein anderer zentraler Standort realisiert.
5. Das Freibad am Auedamm wird nicht saniert, sondern durch ein deutlich verkleinertes Freibad am gleichen Standort ersetzt.

6. Für diese Bäderstruktur wird eine Funktions- und Raumplanung und eine Projekt- und Umsetzungsplanung erarbeitet, über die Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung regelmäßig zu informieren sind.
7. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und notwendige Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. "

Im Rahmen der Diskussion werden von den Fraktionen der SPD, CDU und Kasseler Linke.ASG Änderungsanträge zu der Vorlage des Magistrats eingebracht. Die Abstimmung der Änderungsanträge erfolgt ziffernweise.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke. ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Punkt 1 des Beschlusstextes der Vorlage erhält folgende Fassung:
„1. Für die Sanierung/den Neubau der städtischen Bäder wird für das Investitionsvolumen **eine Obergrenze von 30 Mio. € angestrebt.**“
2. Punkt 6 des Beschlusstextes der Vorlage erhält folgende Fassung:
„6. Für diese Bäderstruktur wird eine Funktions- und Raumplanung und eine Projekt- und Umsetzungsplanung erarbeitet, **die der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ohne entsprechende Beschlussfassung kann der Magistrat nicht im Sinne von Punkt 7 tätig werden.**“
3. Der Beschlusstext der Vorlage wird um folgenden Punkt 8 ergänzt:
„**8. Solange für die Neustrukturierung der Bäder Ost und Mitte die baulichen Maßnahmen nicht beendet sind, sind diese Bäder provisorisch entsprechend den bisherigen saisonalen Öffnungszeiten offen zu halten.**“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Städtische Bäder, 101.16.949, Ziffer 1 zum Antrag des Magistrats, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Städtische Bäder, 101.16.949, Ziffer 2 zum Antrag des Magistrats wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Städtische Bäder, 101.16.949, Ziffer 3 zum Antrag des Magistrats, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Punkt 4 der Vorlage wird nach dem 1. Satz ergänzt durch folgende Passage:
„4. ... **Für das Bad wird die Realisierung eines wettkampftauglichen Beckens nach Kategorie B („hohe Ansprüche“) der Bauanforderungen für wettkampfgerechte Schwimmsportstätten des Deutschen Schwimmverbandes geprüft. ...“**
2. Punkt 6 der Vorlage wird ergänzt durch folgende Passage:
„6. ... **Über Standort und Konzeption des neuen Bades entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.“**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Städtische Bäder, 101.16.949, Ziffer 1 zum Antrag des Magistrats, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion betr. Städtische Bäder, 101.16.949, Ziffer 2 zum Antrag des Magistrats, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 4 der Vorlage wird wie folgt geändert:

„4. Die Hallenbäder Mitte und Ost werden aufgegeben und durch ein neues Hallenbad **mit wettkampftauglichen 50 m Bahnen** ersetzt. Für dieses neue Bad soll bevorzugt ein Standort in der Nähe des bisherigen Hallenbades Ost gesucht werden. Steht ein derartiger Standort nicht zur Verfügung, wird ein anderer zentraler Standort realisiert.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: CDU
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion betr. Städtische Bäder, 101.16.949, wird **abgelehnt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Sanierung/den Neubau der städtischen Bäder wird das Investitionsvolumen auf insgesamt 30 Mio. € begrenzt (Preisbasis Mai 2008).
2. Die Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe werden saniert.
3. Das Hallenbad Süd wird saniert.

4. Die Hallenbäder Mitte und Ost werden aufgegeben und durch ein neues Hallenbad ersetzt. **Für das Bad wird die Realisierung eines wettkampftauglichen Beckens nach Kategorie B („hohe Ansprüche“) der Bauanforderungen für wettkampfgerechte Schwimmsportstätten des Deutschen Schwimmverbandes geprüft.** Für dieses neue Bad soll bevorzugt ein Standort in der Nähe des bisherigen Hallenbades Ost gesucht werden. Steht ein derartiger Standort nicht zur Verfügung, wird ein anderer zentraler Standort realisiert.
5. Das Freibad am Auedamm wird nicht saniert, sondern durch ein deutlich verkleinertes Freibad am gleichen Standort ersetzt.
6. Für diese Bäderstruktur wird eine Funktions- und Raumplanung und eine Projekt- und Umsetzungsplanung erarbeitet, über die Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung regelmäßig zu informieren sind. **Über Standort und Konzeption des neuen Bades entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.**
7. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und notwendige Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. "

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: FDP

Enthaltung: CDU, Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. Städtische Bäder, 101.16.949, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Schild

- 7. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2007**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.950 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bildet im Abschluss des Haushaltsjahres 2007 die in den beigefügten Listen aufgeführten Haushaltsreste Liste 1 -Ergebnishaushalt- und Liste 2 -Finanzhaushalt Investitionen-.“

Als Tischvorlage wird die neue Seite 5 der Liste 2 der Vorlage mit der Bitte um Austausch verteilt.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2007, 101.16.950, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Boeddinghaus bringt im Laufe der folgende Änderungsanträge ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die in der Anlage beigefügte Liste 2, Seite 2, wird wie folgt geändert:

Der Haushaltsausgabereinstellung für Investitionsnummer 900 9822 4 000, Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung, von 4.294.829,67 €, wird gestrichen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag des Magistrats betr. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2007, 101.16.950, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die in der Anlage beigefügte Liste 2, Seite 5, wird wie folgt geändert:

Der Haushaltsausgabereinstellung für Investitionsnummer 660 6140 9 70, Multifunktionshalle, Infrastruktur, von 8.451.670,50 €, wird gestrichen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag des Magistrats betr. Bildung von Haushaltsresten im Abschluss des Haushaltsjahres 2007, 101.16.950, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

- 8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste B/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.951 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste B/2008 gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Finanzhaushalt in Höhe von 6.000,00 € Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

- 9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 4/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.955 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 4/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Finanzhaushalt in Höhe von 1.000.000,00 €.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 4/2008 - , 101.16.955, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Schöberl

- 10. Weihnachtsmarkt**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.926 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 11. Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.930 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

- 12. Neuer Konsolidierungsvertrag mit der KVV**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.953 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen um die Verlängerung/den Neuabschluss des Konsolidierungsvertrages zwischen der Stadt Kassel und der KVV
2. Wurden der Betriebsrat und Ver.di in die Verhandlungen einbezogen?
3. Wenn ja, ab welchem Zeitpunkt?
4. Welches sind aktuelle bzw. erledigte Streitpunkte der Verhandlungspartner?

5. Wie sah der bisherigen Zeitablauf der Verhandlungen aus?.
6. Welche erfolgreichen bzw. erfolglosen Initiativen der Verhandlungspartner (zeitlich/inhaltlich) gab es seit Mitte 2007?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage. Stadtverordnetenvorsteher Kaiser erklärt die Anfrage für beantwortet.

Die Anfrage ist beantwortet.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 28. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Dienstag, 03.06.2008, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD
Vorsitzender

Georg Lewandowski, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

Uwe Frankenberger, SPD
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

Gabriele Jakat, SPD
Mitglied

Manfred Merz, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied

Eva Kühne-Hörmann, CDU
Mitglied

Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

Karin Müller, B90/Grüne
Mitglied

J. Kaiser

G. Lewandowski

G. Rönz

i.v. U. Frankenberger

P. Friedrich

C. Geselle

D. Hoppe

v.v. G. Jakat

M. Merz

G. Schnell

B.-P. Doose

i.v. E. Kühne-Hörmann

L. Schmidt


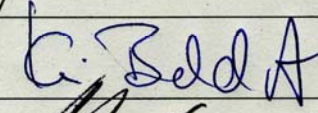
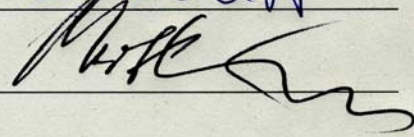
D. Wett

K. Müller

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

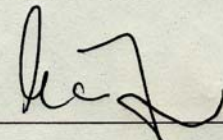
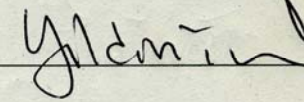




Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

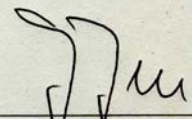
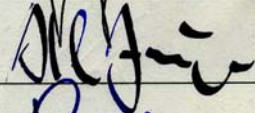
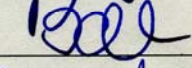
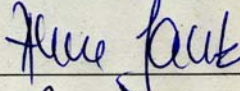
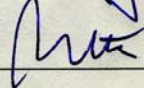
Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

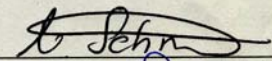
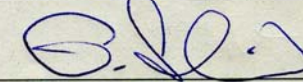
Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

Verwaltung/Gäste

Heidlenich	-20-	
Steinle	-20-	
Erdbe	-14-	
W. H. G.	-11-	
J. Steinle	-10-	
Griesing	-9-	
H. L. S.	-63-	
Gröbner	-16-	
Peters	-67-	
Schopp	-65-	
G. Steinbach	-40	
Zachmann	-62-	